



LANGENER ZEITUNG

Dezember 2010 • Ausgabe Nr. 120

Herausgeber:
Stadtratsfraktion und SPD Ortsverein Langen
www.langen-spd.de

Redaktion:
Christine Sturmheit, Gunnar Böltes,
Peter Faße, Rotraut Keßler,
Johann Lüdemann, Dr. Uwe Nixdorf

Verantwortlich i.S.d.P.:
Christine Sturmheit



Debstedt



Holßel



Hymendorf



Imsum



Krempel



Langen



Neuenwalde



Sievern

Zukunftsvertrag = Chance und Verpflichtung



Johann Lüdemann

Rechtzeitig zum 20. Geburtstag der Stadt Langen bekam Bürgermeister Thorsten Krüger die gute Nachricht, dass die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände den Antrag der Stadt auf Gewährung einer Entschuldungshilfe nach dem Zukunftsvertrag positiv entschieden hatten.

Zuvor hatte die Landesregierung im Dezember 2009 entschieden, ab dem Jahr 2012 besonders finanzschwache Kommunen jährlich mit 70 Mio. Euro zu unterstützen. Diese 70 Mio. Euro sollen je zur Hälfte vom Land und den Kommunen aufgebracht werden.

Kommunen, die in den Genuss dieser Finanzhilfen kommen wollen, müssen

jedoch zunächst einige hohe Hürden überwinden. So stellt das Land große Anforderungen an die Kommunen in Bezug auf die zukünftigen Sparmaßnahmen, prüft aber auch, ob in den letzten Jahren eine konsequente Haushaltskonsolidierung stattgefunden hat.

Nach der Neuwahl unseres Bürgermeisters Thorsten Krüger (SPD) im Oktober 2005 und der Kommunalwahl im September 2006, die für die CDU/FDP Gruppe nach 32 Jahren den Verlust der absoluten Mehrheit im Stadtrat bedeutete, konnte durch eine konsequente Haushaltskonsolidierung ein Politikwechsel eingeleitet werden.

Der Schuldenstand im Verwaltungshaushalt, aus dem die laufenden Ausgaben wie Betriebs-, Personal- und Instandhaltungskosten und auch Zinsen bezahlt werden, betrug im Jahr 2005 planmäßig 13,4 Mio. Euro. Hierzu kamen noch weitere Schulden im Vermögenshaushalt, der zur Finanzierung von allen Investitionen dient, in Höhe von 15 Mio. Euro.

Nicht vergessen werden darf die Tatsache, dass auch noch ein erheblicher Sanierungstau an den Grundschulen, Kindergärten und Straßen bestand.

Zu erwähnen ist auch noch der Verkauf des Schmutzwassersystems, ohne den der Schuldenstand um weitere 6 Mio. höher gewesen wäre. Die Unterdeckung im Verwaltungshaushalt besteht bereits seit 1995, mit anderen Worten geben wir seitdem mehr aus, als wir einnehmen. Es wurde deshalb höchste Zeit, dass es zu einem Stopp der Ausgaben kam, um künftigen Generationen auch noch Möglichkeiten zur Gestaltung zu geben.

Bürgermeister Krüger ist diese Aufgabe - die Ausgaben zu reduzieren und die Einnahmen zu verbessern - mit viel Elan, Ideen und fundiertem Wissen angegangen. Er hatte dabei die Unterstützung des gesamten Stadtrats.

Die Schulden im Vermögenshaushalt konnten um 2 Mio. Euro reduziert werden; im Verwaltungshaushalt wurde die Unterdeckung erheblich

reduziert, von durchschnittlich 2,1 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro, der Sanierungstau an öffentlichen Gebäuden wurde abgebaut.

Das alles geschah ohne eine Erhöhung von Steuern oder Gebühren für die Langenerinnen und Langener!

Die Konsolidierungspolitik seit 2005 ist die Voraussetzung für die Zustimmung der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände zum Zukunftsvertrag für die Stadt Langen gewesen.

Jetzt sind noch weitere Konsolidierungsmaßnahmen notwendig, um die im Zukunftsvertrag vereinbarten Ziele zu erreichen, wobei dies keine leichte Aufgabe sein wird.

Durch den am 23.09.2010 abgeschlossenen Vertrag verpflichtet sich das Land Niedersachsen vom Schulden-

stand im Verwaltungshaushalt am 31.12.2009 in Höhe von 14 Mio. Euro, 10,5 Mio. Euro zu übernehmen.

Die Stadt Langen verpflichtet sich im Gegenzug:

1. ab 2013 ihren Haushalt auszugleichen, die Ausgaben dürfen die Einnahmen nicht mehr übersteigen.
2. ab 2019 muss die Stadt mit Ausnahme der Schulden für Investitionen schuldenfrei sein.

Wir wissen, dies sind hochgesteckte Ziele und schwere Verpflichtungen. Wenn wir unsere immer wieder gemachte Aussage ernst nehmen, dass unsere Kinder nicht darunter leiden sollen, wenn wir über unsere Verhältnisse leben, gibt es keine Alternative zu diesem Weg.

In der festlicher Atmosphäre des John-Wagener-Hauses wurde der Zukunftsvertrag unterzeichnet.

V.l. Helmut Hauser, Emil Sagemann, Sven Ahlf, Günter Dieckhoff, Christine Sturmheit, Peter Faße, Jonny Lüdemann, Bürgermeister Thorsten Krüger, Klaus-Henning Demuth und Landrat Kai-Uwe Bielefeld



Die Langener
Sozialdemokraten und ihr
Bürgermeister Thorsten Krüger
wünschen allen Langenern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
Jahr 2011

Trotz leerer Haushaltskassen Sanierung der Grundschulen und Kindergärten



Christine Sturmheit

Aufgrund des Investitionspaktes 2008 und 2009 sowie des Konjunkturpaketes II wird es uns gelingen, die Grundschulen in Langen am Hinsweg und Neuenwalde sowie die Kindergärten am Mittelfeldweg und in Debstedt gebäudetechnisch auf den neusten Stand zu bringen. Nach der Sanierung werden diese Gebäude energetisch Neubauniveau erreichen.

Für beide Grundschulen beträgt das Gesamtvolumen rd. 2,7 Mio. Euro. Der Baubeginn beider Maßnahmen erfolgte mit Beginn der Sommerferien 2010. Die Grundschule in Neuenwalde wird voraussichtlich im Februar 2011 und die Grundschule in Langen in den Sommerferien 2011 fertiggestellt werden. Die berechneten Energieeinsparungen werden danach bei rd. 30 % liegen, eher mehr. Dies bedeutet, dass es uns durch die Einsparungen auf lange Sicht gelingen wird, unseren Eigenanteil wieder zu erwirtschaften.

Für die genannten Kindergärten werden für die energetische Sanierung, aber auch für Verbesserung der Raumsituation, insgesamt rd. 840.000,00 Euro investiert. Der Kindergarten Debstedt ist bereits fertiggestellt, die Sanierung des Kindergartens in Langen beginnt im Sommer 2011.

Diese Baumaßnahmen sind sehr umfangreich und werden in einem Rutsch erledigt.

Daher finden die Arbeiten auch während des laufenden Betriebes statt. Dies ist sicher unangenehm für alle Beteiligten, doch im Ergebnis wird es sich gelohnt haben.

Nach der Sanierung sind die Gebäude unserer Schulen



Farbenfroh präsentiert sich die frisch isolierte Fassade der Grundschule Neuenwalde.

und Kindergärten für die Zukunft gewappnet. Die SPD hat sich in der Vergangenheit immer vehement dafür eingesetzt, dass Mittel für Schulen und Kindergärten zur Verfügung stehen, wurde aber oftmals durch die Verhinderungspolitik der CDU dabei blockiert. Wir werden

uns dafür einsetzen, dass auch weiterhin Gelder für Sanierungen in den Haushalt eingestellt werden, damit ein Investitionsstau wie in der Vergangenheit nicht wieder entsteht! Gerade unsere Schulen und Kindergärten müssen auf dem neusten Stand sein. Für unsere Kinder sind nicht nur die Inhalte sondern auch die Umgebung von großer Wichtigkeit!

Integrierte Gesamtschule (IGS) Dorum scheiterte an Landesregierung, nicht am Elternwillen

Tina Wilke

Im kommenden Schuljahr wird es keine IGS am Standort Dorum oder anderswo im Landkreis Cuxhaven geben. Denn diese Schulform ist seitens der Landesregierung und der CDU-Fraktion im Kreistag nicht gewünscht - was die Eltern wollen, scheint wenig Relevanz für diese zu haben. Denn nachdem die Ergebnisse der Elternumfrage veröffentlicht wurden, beharrten CDU und FDP darauf, dass es keinen Wunsch nach einer IGS im Landkreis gebe. Eine Fehleinschätzung, denn die Zahlen sprechen klar für den Willen der

Eltern, ihre Kinder an einer IGS beschulen zu lassen. 85% der Wurster Eltern, die an der Befragung teilgenommen hatten, sprachen sich für die IGS aus. Bei den Viertklässlern wurde die benötigte Anzahl von 130 Schülern pro Jahrgang erreicht. In den übrigen drei Jahrgängen lag man knapp unter der Marke.

Die Zahlen wären ausreichend, würde das Land auch vierzügige Integrative Gesamtschulen erlauben. Leider blockiert hier das Beharren auf ideologischen Ansichten die realistische Einschätzung der Situation in der Bildung. Die Cuxland-Kinder strömen an Gesamt-

schulen in Nachbarkreisen - eine klare Abstimmung mit den Füßen, die man seitens der CDU und FDP immer noch zu ignorieren versucht. Oder zu verhindern, in dem man polemisch versucht, der Gesamtschule ein negatives Image zu verpassen. Doch die Eltern lassen sich nicht hinter das Licht führen. Es geht um ihre Kinder, und deshalb werden wir, die SPD, mit ihnen gemeinsam weiter für die Einrichtung von Gesamtschulen im Landkreis Cuxhaven kämpfen. Um unseren Kindern die bestmögliche Ausbildung zukommen zu lassen.

Eingerahmt von den Jüngsten - die Jubilare der Langener SPD



V.l. Marius Albrecht, Wolfgang Lemke, Kurt Kruppke, Giesela Lüdemann, Walter Renzel, Werner Rademacher, Annette Faße und Sofejan Meyer

Am 16.10.2010 trafen sich in gemütlicher Atmosphäre im Heimathaus in Debstedt mehr als 70 Gäste, um die Jubilare der Partei zu ehren. Die Laudatio hielt Annette Faße.

Geehrt wurden: Giesela Lüdemann, die in ihrer aktiven Zeit unter anderem Landesvorsitzende der AG-60 plus gewesen ist, Walter Renzel, und Detlef Harders

für 25 Jahre, Kurt Kruppke, Werner Rademacher und Franz Lipowczak für 40 Jahre sowie Jürgen Lotz für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. Gleichzeitig wurden vom stellvertretenden Vorsitzenden des Ortsvereins Wolfgang Lemke die jüngsten Mitglieder der Partei Marius Albrecht und Sofejan Meyer herzlich begrüßt.

Friedrich

Geidel

Schierholzweg 16
27578 Bremerhaven

Straßen-
und Tiefbau
Elektromontage



Rotraut Keßler

Bericht der Ortsbürgermeisterin: „Langen spielt...“

Wer spielt bleibt jung. Diesem Motto folgend lud der Ortsrat Langen die Ortschaften der Stadt zum Menschen-Mühle-Spiel ein. Das Turnier fand am 3. Oktober auf dem Sportplatz des TV Langen statt. Es war ein Tag zum Feiern: 20 Jahre Wiedervereinigung und der 20. Geburtstag unserer Stadt. Dazu ein wunderschöner Herbsttag, so dass der Notfallplan Turnhalle ad acta gelegt werden konnte. Ein Turnier mit 12 Mannschaften in buntem Outfit, die mit ihren Spielführern auf eine gute Platzierung hofften. Allein 8 Teams aus der Ortschaft Langen waren gemeldet: die Jugendmannschaften von Feuerwehr, Schützen und Kirche, die Werbegemeinschaft, Lions-

Club, Stadtverwaltung, Kaminrunde und der Seniorentreff. Dazu kamen Teams aus Krempel, Debstedt, Neuenwalde und Sievern. Ihnen allen möchte ich noch einmal danken, dass sie Ihre Zeit dieser gemeinschaftsdienlichen Veranstaltung widmeten.

Die Spielführer auf ihren hohen Podesten führten ihre Teams mit mehr oder weniger Geschick durch das K.O.-System. Es herrschte eine gute Stimmung und der flotte Spielverlauf ließ kaum Wartezeiten aufkommen. Ein Team aus Langen gelang der Einzug ins Finale - ja, es waren die Senioren. Den Pokal gewannen die Gegenspieler aus Neuenwalde - aber Vizemeister wurde das Team „Seniorentreff“ - herzlichen Glückwunsch!

Was gibt es noch zu berichten?!

Die jüngst beendete Straßenbaumaßnahme „Mittelfeldweg“ ist vorerst das letzte größere Sanierungsvorhaben in Langen. Viele Frostschäden des langen Winters wurden ja im Frühjahr zügig beseitigt.

Die Bushaltestellen „Bahnhof Langen“ und am Astor Park wurden nach dem Umbau wieder in Betrieb genommen.

Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zur Grundschule am Hirschweg gehen. Die energetische Sanierung des Westflügels ist nach den Herbstferien beendet, so dass die letzten Schulkassen umziehen und

die Küche sowie der Verwaltungstrakt wieder bezogen werden können. Dieser Teilerückzug lässt ein wenig Ruhe einkehren für die Schüler, die alle Unwegbarkeiten mit Gelassenheit meisterten. Die farbliche Gestaltung der Außenhaut der fertig gestellten Teile der Schule lassen erahnen, wie sie mal aussehen wird. Schauen sie selbst! Das neu geschaffene Angebot zum Verweilen oder aktiven

Tun auf dem Langer Berg sowie in Friedrichsruh wurde schon von vielen Bürgern genutzt.

Einen Baum für den Bürgerwald! Sind sie diesmal dabei? Der Pflanztermin ist im März 2011.

Gesucht werden noch Paten für die Pflanzkübel in ihrer Straße. Genauere Infos bei mir.



Nach dem Finale – die beiden erfolgreichsten Mannschaften zum Gruppenbild vereint



Annette Faße

FRED ist aktiv

Der Förderverein FRED e.V. (Förderverein zur Realisierung und Entwicklung des Debstedter Konzeptes) unterstützt die Orthopädie III der Seepark-Klinik in Debstedt. Die über 140 Mitglieder setzen sich aus Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Da die Patienten aus ganz Deutschland kommen, sind Mitglieder und Vorstand bundesweit vertreten.

Das „Debstedter Konzept“ ist ein in Deutschland einmaliges Therapiekonzept für bewegungsgestörte und behinderte Menschen jeden Alters.

Die Therapie ist individuell abgestimmt und angepasst unter Einbeziehung der Betroffenen und deren Angehörigen.

Das erste große Ziel ist erreicht. Das Mobilium ist eröffnet worden. Mit Unterstützung vieler, insbesondere des Rates der Stadt Langen

mit Bürgermeister Thorsten Krüger an der Spitze, der DRK-Stiftung und vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, ist ein Bewegungszentrum entstanden. Therapeuten und Patienten wünscht FRED viel Spaß in den neuen Räumen.

Als Förderverein planen wir mit dem Chefarzt Dr. Volker Diedrichs, der Stiftung und einem Architekten eine Reha-Abteilung und eine Familienoase. Hier sollen Familienangehörige kostengünstig in unmittelbarer Nähe zum Patienten übernachten können.

Ein Schaukasten am Haupteingang des Krankenhauses

informiert aktuell über unsere Arbeit. Unterstützung erhalten wir u.a. durch den Benefizlauf der Firma Koenen, durch unseren Schirmherrn Christian Berg, durch Toy's Company und Familie in Not.

Wer uns unterstützen möchte, die Familienoase zu verwirklichen, kann dies gern durch eine Spende zeigen. Vielen Dank!

Annette Faße, 1. Vorsitzende
Spendenkonto:
FRED e.V.
Volksbank Bremerhaven-Cuxland
BLZ: 292 657 47
Kto.-Nr. 133 333 3000
www.fred-ev.de

Integrative Kindertagesstätte Hausfrühförderung · Hort

Weißdornweg 25 · 27607 Langen · Tel.: 04743/ 27 54 74

- Integration statt Ausgrenzung
- Ganzheitliche Entwicklungsförderung
- Vermittlung sozialer Werte und Normen
- Gezielte Sprachförderung
- Therapeutische und heilpädagogische Fachkräfte
- Kreative, musische und motorische Inhalte
- Altersübergreifende Gruppen bis 12 Jahren
- Lange Öffnungszeiten mit durchgehender Betreuung



Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven
Telefon: 0471/ 689 112 · www.eww-wfb.de



Gut Besucht: die Eröffnung des Mobiliums der Orthopädie III in Debstedt

SPD-Sommerfest 2010: Gelungen und gut besucht!

Wolfgang Lemke

Der Lange Berg war schon immer eine Herzensangelegenheit der SPD Langens. Wir erinnern uns, dieser sollte nach den Plänen der CDU ein riesiges Wohngebiet werden. Wir hatten uns auch aufgrund der Unterstützung durch die Wähler bei der Kommunalwahl 2001 durchsetzen können, dass diese Pläne vom Tisch kamen. Unser Sommerfest am 15. August war durch das schöne Wetter und die tolle Stimmung ein voller Erfolg. Viele Langener Gäste besuchten mit ihren Kindern oder ihren Vierbeinern das Som-

merfest am Langen Berg. Überrascht waren alle Besucher über die Herrichtung des Grundstücks, auf dem früher das Osterfeuer abgebrannt wurde.

Der Begrüßungsrede unserer Fraktionsvorsitzenden Christine Sturmheit war zu entnehmen, dass die Stadt Langen Ausgleichspflanzungen auf diesem Grundstück vornahm und 30 Obstbäume pflanzen ließ. Die maßgebliche Unterstützung durch den Ortsverschönerungsverein Langen wurde ebenfalls angesprochen. Dieser Verein sorgte für die Pflanzung einer amerikanischen Eiche (Spende

von Küstenbaumschule Kornahrens) sowie das Aufstellen von Sitzbänken und einer Schaukel.

Die ca. 100 anwesenden Besucher unseres Sommerfestes fühlten sich wohl und genossen abseits des Strassenverkehrs in aller Ruhe die frischgegrillte Bratwurst sowie die Erfrischungsgetränke.

Viele Langener nehmen hier mittlerweile eine kleine Auszeit mit ihren Familien. Somit war es richtig, eine Bebauung auf diesem Gebiet abzulehnen und es der Langener Bevölkerung als Naherholungsgebiet zu erhalten.



Frisch und lecker, knackig und heiß - für das leibliche Wohl war gesorgt.

Wassergymnastik beim TSV Imsum



Peter Faße

Nach fast 40 Jahren ist es dem TSV Imsum gelungen, das Bewegungsbecken in der Anne-Frank-Schule in Weddewarden für den Sport zu nutzen.

Jetzt können 2 Kurse für Frauen am Mittwoch in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr stattfinden. In kürzester Zeit waren beide Kurse ausgebucht und unter der Regie von Sabine Wohlers herrscht seitdem dort eine fröhliche Betriebsamkeit und eine tolle sportliche Atmosphäre.

Als nächste Aktion will der TSV eine Baby- Schwimmgruppe ins Leben rufen. Dafür vorgesehen ist der Do. von 16.00- 17.00 Uhr.

Anmeldungen bitte umgehend beim TSV Vorsitzenden Peter Faße oder Helena Brandt.

LED Leuchten in Langen - ein Beitrag zum Klimaschutz



Uwe Nixdorf

dass die Beleuchtungskörper der Stadt Langen auf stromsparende LED-Leuchten umgestellt werden sollen.

Hintergrund: Derzeit ist die Straßenbeleuchtung in der Stadt Langen höchst unterschiedlich. In allen Ortschaften sind die Wohnstraßen größtenteils mit Straßenbeleuchtung versehen. Besonders in Straßen in älteren Wohngebieten haben Beleuchtungseinrichtungen, aufgrund ihres Alters hohe Energieverbräuche bei geringer Lichtausbeute aufzuweisen.

Konkret ist vorgesehen, dass in allen Ortschaften die rund 2.500 in Betrieb befindlichen Straßenleuchten durch LED-Leuchtköpfe ersetzt werden. Dadurch reduziert sich der Stromverbrauch und der Kohlendioxid-Ausstoß für die Straßenbeleuchtung um etwa 60 %. Somit werden nicht nur die Kosten gesenkt und damit die Haushaltskonsolidierung der Stadt Langen

fortgesetzt, sondern auch der Kohlendioxid Ausstoß nennenswert verringert und ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele geleistet.

Dieser von uns eingeschlagene Weg ist beispielhaft und auch in seiner Umsetzung hervorragend: Normalerweise werden Beleuchtungsmaßnahmen an Straßen über Straßenausbaukosten abgerechnet, d.h. die Bürger sind über eine Umlage beteiligt. Wir haben beschlossen, die notwendigen Investitionen und deren Tilgung über die zu erwartenden Ersparnisse zu finanzieren.

Fazit: Das ist Super! Ein Beitrag zum Klimaschutz, der die Bürger nichts kostet, und darüber hinaus mehr und bedarfsgerechteres Licht in unsere nächtlichen Straßen bringt. Damit sind wir - wieder mal - Vorreiterkommune in Niedersachsen.

Schlemmen und Schulen in der „Residenz am Deich“

Der Marschenhof Wremen lädt mit einem hervorragenden Restaurant zum Wohlfühlen ein. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre kulinarische Spezialitäten. Anschließend stehen Ihnen die gemütliche Bar und der parkähnliche Gartenbereich zum Entspannen zur Verfügung. Ferner besitzt der Marschenhof als modernes Seminarhotel eine Vielzahl von Tagungs- und Gruppenräumen mit moderner technischer Ausstattung wie zum Beispiel Videoanlagen, Beamer, Flip-Chart, Karaokeanlage sowie Internet-PC's.



In der Hofe 16 · 27638 Wremen · Tel. (047 05) 182 00
Fax (047 05) 10 36 · www.marschenhof-wremen.de

Gelungene Zusammenarbeit: Neues Beach-Volleyball-Feld in Weddewarden

Peter Faße

Am Schulpfad in Weddewarden, konnte von der Stadt Langen auf dem Gelände des ehemaligen Bauernhofes von Glahn mit finanzieller Unterstützung des Bremerhavener Stadtteilprogramms WIN ein Volleyball-Feld hergestellt werden.

Die Kosten in Höhe von rund 6000,- Euro wurden unter der Regie des TSV Imsum als Antragsteller sorgsam verwaltet und durch die Firma Wehrmann und den Bauhof der Stadt Langen verbaut.

So entstand in diesem Jahr eine wunderschöne Sportanlage, die das Angebot der Freizeitgruppe des TSV

Imsum erweitert und die der Allgemeinheit zur Verfügung steht.

Wir wünschen den Sportlern und den Mitbürgern aus Weddewarden und Imsum ein gutes Gelingen bei ihrer sportlichen Ertüchtigung

MAYER-STRUWE
TURMHEIT

WOLFGANG MAYER-STRUWE
RECHTSANWALT UND NOTAR
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

CHRISTINE STURMHEIT
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht

Bgm.-Smidt-Straße 9-11 · 27568 Bremerhaven
Telefon 04 71 / 80016-0 · Telefax 04 71 / 80016-16